

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 3 (1893)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

teln, denn ich konnte unmöglich glauben daß diese winzigen, weißen Kugelchen eine solche, fast göttliche, Heilkraft in sich besitzen; schaden werden sie nicht, jedoch nützen gewiß auch nicht viel, dachte ich. Jedoch, um unsers Freundes Drängen los zu werden, entschloß ich mich vor 15 Monaten mit den weißen Kugeli zu probieren.

Während mehreren Wochen befolgte ich gewissenhaft Ihre Verschreibungen, jedoch ohne eine nennbare Besserung in dem Gesundheitszustande meines lieben Kranken zu erkennen und meine Hoffnung war sehr schwach. Nach Verlauf von zwei Monaten jedoch, und trotz meines Unglaubens, mußte ich doch die Thatsache befennen und zu meiner größten Freude konstatiren, daß meines Mannes Zustand sich von Woche zu Woche verbesserte. Sein sonst so unruhiger Schlaf wurde sanft, sein Kopfweh verschwand, sein Verstand wurde heller und heller, sein Gedächtniß kam zurück. Die nervösen Krampfanfälle wurden schwächer und erschienen immer seltener, so daß er sie jetzt nur alle 8 oder 10 Wochen einmal hat. Kurz, jetzt nach Verlauf von 15 Monaten Ihrer brieflichen Behandlung ist er körperlich und geistig so zu sagen so gesund wie bevor er krank wurde. Nur der linke Arm ist noch bewegungslos und das linke Bein noch schwächlich obwohl er laufen kann. Gott im Himmel sei Dank für diese Auferstehung. Lassen Sie doch ja diesen überraschenden Erfolg Ihrer Methode alle Ihre Kranken wissen, um ihnen damit Hoffnung auf ihre eigene Genesung einzuflößen und mögen Sie stets an meine tiefste Dankbarkeit glauben.

Hochachtungsvollst zeichnet

Frau Anna Bourcier-Bieri.

Literatur.

Gesundheitsrath; Mittheilungen und Erfahrungen aus dem Bereiche der gesamten Naturheilkunde, der Massage und der naturgemäßen Lebensweise. 24 Nrn. im Jahr. Preis durch Buchhandel, Post oder Expedition, vierteljährlich Mf. 1.25. Probenummern gratis.

Von den Aufsätzen aus Nr. 1 des neuen Jahrgangs 1893 seien erwähnt: Ueber Gelenk rheumatismus, von Dr. med. Walser. — Medizin und Naturheilmethode, von Max. A. Malten. — Massage und Magnetismus, von Geo. Schmidt. — Ferner der Schluß eines Aufsatzes über die Grundsätze des Naturheilverfahrens und der Kuhne'schen Gesichtsausdruckdiagnose, von Röller. — Kurberichte, — Rundschau, — Literatur, — Hausarzt, — Fragekästen.

Besonders verweisen wir auch auf den als Beilage gegebenen Sonderdruck des Programmartikels der ersten Novembernummer: „Was will der Gesundheitsrath“ der die Ziele der Zeitschrift in schöner und wohlgeordneter Weise darlegt.

Wir begrüßen mit Sympathie alle Erscheinungen auf dem Gebiete der Gesundheitslehre, obwohl wir die Berechtigung eines absoluten Ausschlusses von Heilmitteln nicht billigen, wie es manche Naturheilmethoden predigen. Ein Heilmittel in der richtigen Dosis und richtigen Zusammensetzung ist der Idee der Naturheilmethode keineswegs feindlich; nur soll das Medikament nicht giftige, nicht naturgesetzwidrige Eigenschaften haben. Die Medizin hat so viel gesündigt, daß manche Hygienisten sie mit Unrecht ganz verurtheilen.

Inhalt von Nr. 2 der Annalen:

Ueber die Folgen und Nachtheile ungenügenden Schlafes (Forts.) — Die Bakteriologie und die Cholera (Schluß). — Ob Doppel-, resp. kombinierte Mittel oder nicht (Schluß). — Die Suggestion. — Nasengeschwür; Epilepsie; Knochenfrak.; Nervöses Asthma; Erstickungsanfall; Herzklappen; Cholera; Diphtheritis; Magenkatarh; Halsentzündung; Diarrhoe; Erfältung; Husten; Kopf- und Brustschmerzen.

**C h e m i c s (Sachsen), Marstraße, 19
am Schloßteich.**

F. H. A R N O L D

Elektro-Homöopathisches Institut

heilt innere und äußere Krankheiten, auch in den schwersten Fällen nach langjähriger praktischer Erfahrung. Spezialität: Geschlechtsleiden.

Die Behandlung geschieht je nach der Art durch spezielle oder combinirte Anwendung der als unvergleichlich gut erprobten Genfer Elektro-Homöopathie (auch brieflich).

In Verbindung mit brieflicher Anweisung zur Anwendung des sympathischen Heilmagnetismus Arnold's eigner bewährter Methode, wofür Patent anmeldet. 